

Postulat FDP-Fraktion Muri-Gümligen Einführung einer Littering-Melde APP „MURI wi nöi“

1 TEXT

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die folgenden Massnahmen umzusetzen

- 1. Die zuständigen Stellen in der Verwaltung sollen mit den Verantwortlichen der Uni Bern Kontakt aufnehmen und Informationen über die Planung, Inhalt und Umsetzung der Melde APP in Erfahrung bringen.***
- 2. Die Gemeinde Muri-Gümligen soll - wenn der Betrieb grösstenteils kostenneutral erfolgen kann - basierend auf den Erfahrungen in Zürich am Pilotprojekt der Uni Bern teilnehmen.***

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich die Problematik „Littering“ in unserer Gemeinde akzentuiert. Vermehrt illegal deponierte und beschädigte Kehrichtsäcke, Verschmutzungen um Abfallbehälter und die Situation im Perimeter der Aare verärgern die Bevölkerung. Unbekannte Meldewege verhindern oft eine zeitnahe Schadenmeldung der Gemeindegänger und Bürgerinnen an die Gemeinde.

Die Stadt Zürich betreibt seit 2013 die Mobile und Web-Anwendung „Züri wie neu“. Basierend auf der Open Source Software Plattform „FixMyStreet“ kann die Bevölkerung in Zürich Strassenschäden, Sicherheitsmängel, Sachbeschädigungen, fehlende Beleuchtung und Verschmutzungen melden. Die Stadtverwaltung Zürich beantwortet die Meldungen zeitnah und behandelt die Anliegen rasch. „Züri wie neu“ ist ein einfacher, transparenter und moderner Kommunikationskanal. Eine Meldung erreicht die Stadtverwaltung via Smartphone (oder Website). Lokalisiert wird der Schaden direkt über den GPS-Sensor des Smartphones oder durch Adresseingabe. Zusätzlich kann ein Foto der Schadenstelle hinzugefügt werden.

Die Universität Bern hat die Idee aus Zürich aufgenommen und bereitet den Einsatz für die Gemeinden der Hauptstadtregion und Bern Mobil vor. Die FDP steht mit der Uni Bern in Verbindung und hat das Projekt in den letzten Monaten begleitet.

Das Ziel der FDP Muri Gümligen ist es, diese in Zürich im Betrieb erprobte Melde-APP im Rahmen eines Pilotbetriebes in unserer Gemeinde einzuführen und so dem Problem mit einer innovativen, einfachen und kostengünstigen Lösung zu begegnen. Als weiterer Partner wird voraussichtlich auch Bern Mobil am Pilot teilnehmen.

„Muri wi nöi“ leistet mittels moderner Technologie und Einsatz von verbreiteten Kommunikationsmitteln einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung von Effektivität und Effizienz der Qualität der Gemeindeinfrastruktur. Mit dieser APP lässt sich der Einbezug der Bevölkerung auf einfache Art bewerkstelligen.

Folgende Ziele stehen somit im Zentrum:

- 1. Die Gemeindeverwaltung erhält mit der Umsetzung des Vorhabens Hilfe, Schäden an der Infrastruktur und bei Verschmutzungen zu entdecken. Dazu wird ein einfacher, moderner Kommunikationskanal aufgebaut und die Meldungen werden transparent moderiert.*
- 2. Die Bevölkerung kann mithelfen, die Qualität der Gemeindeinfrastruktur auf hohem Niveau zu halten. Die Gemeinde profitiert davon, dass Schäden und Verunreinigungen rasch entdeckt und beseitigt werden.*

Muri-Gümligen, 23.1.2018

B. Schmitter

A. Kohler-Köhle, M. Humm, R. Buff, M. Gubler, A. von Gunten, L. Ezquerra, R. Lütolf, D. Arn, A. Bärtschi, L. Bircher, D. Bärtschi, R. Weibel, C. Klopstein, Ch. Grubwinkler, P. Waldherr-Marty, Ch. Spycher, G. Siegenthaler Muinde, M. Reimers, E. Zloczower, M. Anrig, B. Legler, A. Corti (23)

2

ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATES

Der Grosse Gemeinderat hat den Vorstoss an seiner Sitzung vom 22. Mai 2018 mit 37 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung überwiesen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2018 einen Nachkredit in der Höhe von CHF 6'000.00 (exkl. MWST) für die Teilnahme der Gemeinde Muri bei Bern am Pilotprojekt der Universität Bern zur Einführung einer Melde App bewilligt. Da das Projekt nicht im 2018 starten konnte, musste der im 2018 bewilligte aber nicht genutzte Nachkredit am 15. April 2019 nochmals beschlossen werden.

Der Start des Pilotprojekts wurde durch die Universität Bern verschoben, weil die Beitragsgewährung der Hauptstadtregion im Umfang von CHF 10'000.00 noch nicht beschlossen war und abgewartet werden musste, um die notwendigen personellen Ressourcen bereitstellen zu können. Die Hauptstadtregion hat sich zwischenzeitlich am Projekt beteiligt.

Bern Mobil beteiligt sich ebenfalls am Pilotprojekt. Die Stadt Bern wird nicht mitmachen. Das Kick-Off Meeting der teilnehmenden Parteien fand am 30. Januar 2019 statt.

Zeitplan:

- Bis Mitte Mai 2019: Erhebung der Bedürfnisse und Anforderungen der teilnehmenden Parteien (welche Kategorien, Verteilschlüssel der eingehenden Meldungen, Dialog mit der Bevölkerung)
- Sommer 2019: Programmierung der Schadenmelde-Pilotapplikation, interne Tests
- Herbst/Winter 2019: Einführung des Melde-Apps, Testphase für 1 Jahr

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Vom Zwischenbericht wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 29. April 2019

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Thomas Hanke

Karin Pulfer